



Kirchenbote

Leupoldsgrün - Köditz - Joditz - Kreuzkirche



70 Jahre

Posaunenchor Köditz

Seiten 4-5

Hereinspaziert ...

Seite 10-11

Was ist der Mensch?

Seite 39



Fotos: Grell

Splash - Jugendgottesdienst

Unter dem Titel „Arrival - Ankunft“ stand der Splash-Jugendgottesdienst des Dekanats in der Köditzer St. Leonhardkirche im Advent. Die Jugendlichen verwandelten den Kirchenraum in ein Flughafenterminal und zogen eine Verbindung zur Ankunft Jesu, die im Advent gefeiert wird.

Jugendliche aus der Köditzer Gemeinde führten durch das Pro-

gramm. Die Predigt hielt Prädikantin Michaela Wilfert. Für die gute Musik zeichnete sich die Jugend aus Leupoldsgrün unter der Regie von Christoph Kießling verantwortlich.

Die auch von außen bunt angestrichelte St. Leonhardkirche faszinierte auch Vorbeikommende.

Michael Grell, Pfr.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

„solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ So lautet die Verheißung Gottes an Noah in Genesis 8,22, nachdem die große Flut vorüber ist.

Und so wird es nach einem gefühlt langen und harten Winter wieder Frühling und Sommer – wie jedes Jahr in unseren Breitengraden! Für mich ein echter Grund zur Freude.

Was wir in der Pfarrei wie auch in unseren beiden KiTas in den Wintermonaten geschafft, gestaltet und gefeiert haben – davon lesen Sie auf den folgenden Seiten. Außerdem eine Idee zum Thema Vererben und weiter hinten Gedanken zur öffentlichen Trauerfeier als Chance Anteil zu geben, die letzte Ehre zu erweisen und miteinander ins Reine zu kommen.

Und natürlich finden Sie die aktuelle Übersicht der Gottesdienste unserer vier Kirchengemeinden.

Zu Ostern kommen wir bereits am frühen Morgen zusammen sowie später in verschiedenen Festgottesdiensten; wir laden zum Kulturfestival nach Leupoldsgrün ein, begehen die Konfirmationen an zwei Sonntagen Anfang Mai

und die Jubelkonfirmationen Mitte Mai bzw. Mitte Juni. Christi Himmelfahrt feiern wir zusammen mit der Lutherkirche. Im Juni und Juli gibt es die zweite Serie des Abendgottesdienstes „hereinspaziert“; außerdem steht in Köditz ein Posaunenchorjubiläum an. Auch für Familien mit Kindern machen wir besondere Angebote.



Bei alledem bauen und vertrauen wir auf die Gegenwart und Hilfe unseres Gottes, der zu allen Zeiten und in allen Unwägbarkeiten des Lebens seine Treue versprochen und bewiesen hat. Noah gegenüber erklärt er den Regenbogen zum Zeichen seines Bundes: Damit Gott selbst sich daran erinnert, für uns Menschen Sorge tragen zu wollen. Was kann es Besseres geben, als diesem Versprechen zu trauen?

Ihre Gemeindereferentin

Anita Eppes



Archivfoto: Gemeindeabend 1958

70 Jahre Posaunenchor Köditz

„Beschluss der Kirchenverwaltung Köditz vom 20.10.1955: Aus der Jungen Gemeinde Köditz (Burschenkreis) wird immer wieder der Wunsch laut nach einer Gründung eines Posaunenchores. Es haben sich Jungen im Alter von 15-17 Jahren und auch einige ältere Gemeindeglieder (28-30 Jahre alt) bereit erklärt, bei einem solchen Chor mitzumachen. Der Anfang soll gemacht werden mit einem Doppelquartett, obwohl eine wesentlich größere Zahl von Jungen zur Teilnahme sich bereit erklärt hat. Die Ausbildung und Leitung des Chores übernimmt ein Bruder aus der Christusbruderschaft Selbitz.“

Diese Worte schreibt Pfr. Paul Obermeyer im November 1955. Nachdem es bereits in den letzten

Kriegsjahren eine Gruppe von Bläsern gegeben hatte, die sogar nach dem Krieg einen Chor gründeten, der sich aber wieder verließ, begann das ernsthafte Bestreben nach Gründung eines Chores im Jahr 1955. Zunächst musste eine ausreichende Anzahl an Instrumenten besorgt werden. Einige waren schon vorhanden, für einen Chor waren sie aber nicht ausreichend. Pfr. Obermeyer bittet die Landeskirche und den Posaunenchorverband um finanzielle Unterstützung. Ein Großteil der Gaben für die Anschaffung der Instrumente kommt aber aus der Gemeinde selbst. An den Posaunenchorverband schreibt er u.a. „Nach der Ernte werden unsere Burschen dann eine Haussammlung unternehmen.“

Nach erfolgreicher Sammlung wurden Ende August 1956 Instrumente bei der Firma Riedle in Nürnberg bestellt. Im Oktober stand dem Beginn des Probens nichts mehr im Wege: *„Am Kirchweihsonntag konnten im Gottesdienst die 10 Instrumente, die mit einem Kostenaufwand von 2100,- DM angeschafft worden sind, den jungen Bläsern übergeben werden.“* In der Pfarrchronik heißt es weiter: *„Nun geht das feste Üben an. Hoffentlich halten die Jungen treu und fein durch.“*

Nach einem halben Jahr intensiver Probe - der Chor probte anfangs samstags um 20 Uhr - fand der erste Auftritt im Frühjahr 1956 bei der Konfirmation unter der Leitung von Bruder Franz statt. Wenn also schon im Jahr 1955 der Start für die Gründung eines Chores gesehen werden kann, so wurde doch stets das Jubiläum mit den ersten tatsächlichen Einsätzen im Jahr 1956 verbunden. Tatsächlich hörten manche von denen, die auf dem Bild mit den Instrumenten in den Händen stehen, schon bald wieder auf und aus der zweiten Reihe kamen weitere Bläser nach, die dann Jahrzehnte lang im Chor tätig waren, unter ihnen vor allem Edi Taucher, der 40 Jahre lang den Chor leitete und Martin Greim, der mehr als 60 Jahre aktiver Bläser war.

Seit 2006 stand der Chor unter hauptberuflicher Leitung. Zunächst begleitete KMD Michael

Dorn für drei Jahre die Chorarbeit und belebte sie mit neuen Impulsen. Dann leitete Dekanatskantorin Ruth Hofstetter den Chor im letzten Jahrzehnt bis sie aus gesundheitlichen Gründen die Leitung abgeben musste. Nun hat seit 2020 Dekanatskantorin Sophia Lederer die Chorleitung mit neuem Schwung angenommen und gestaltet mit dem Chor das 70-jährige Jubiläum.

Im letzten Jahrzehnt gab es schmerzliche Abschiede von langjährigen Chorgefährten und der Gründergeneration. Die Verbindung mit dem ehemaligen Chorleiter Michael Dorn blieb über die Jahre bestehen und so ist es eine besondere Ehre für uns, wenn er mit seinem Chor aus der Bayreuther Stadtkirche das 70-jährige Jubiläum mitfeiert. Auch Joditzer Bläserinnen und Bläser werden bei der Sommerserenade unterstützen. Freuen Sie sich auf einen besonderen Jubiläumsabend am 11. Juli im Garten der Alten Wagnerei.

Michael Grell, Pfr.

Sommerserenade

70 Jahre Posaunenchor Köditz
Samstag, 11. Juli, 18 Uhr
Garten Alte Wagnerei Köditz

Aktuelles

Der *Betriebsübergang der beiden KiTas* in den KiTa-Zweckverband Hof-Naila-Münchberg ist zum Jahreswechsel planmäßig erfolgt. Viele administrative Aufgaben, die Zeit und Energie der Hauptamtlichen gebunden haben, entfallen damit. Auch die Arbeit des Kirchenvorstandes wird damit deutlich entlastet. Der neue Zweckverband ist so etwas wie ein Dachverband der Kirchengemeinden im Landkreis Hof mit dem Zweck, die Trägerschaften zu bündeln. Im Zweckverband bleiben wir Mitglied und haben dort auch Mitbestimmungsrechte. Insofern bleibt auch hierüber eine fest verankerte Vertretung gewährleistet. Darüber hinaus bleiben die Hauptamtlichen auch durch Andachten, Gottesdienste und die inhaltliche Arbeit vor Ort in Kontakt.

Der Kirchenvorstand hat im Januar beschlossen, mit dem Zweckverband *Jean-Paul-Museum Joditz* einen *Erbbaurechtsvertrag* zu schließen, dessen Gegenstand zwei Grundstücke (Pfarrhaus und benachbartes Garagengrundstück) sowie das ehemalige Pfarrhaus Joditz sind. Nach umfangreichen Verhandlungen und Besprechungen mit allen Beteiligten ist es gelungen, ein für alle Seiten akzeptables Vertragswerk zu gestalten. Wir freuen uns, dass für das ehemalige Pfarrhaus eine

kluge Weiternutzung gefunden wurde und wollen auch in Zukunft als Nachbarn bei Veranstaltungen mit dem neu entstehenden Museum zusammenarbeiten.

Ebenfalls im Januar wurden erstmals *Doppelhaushalte 2026/27* für die vier Kirchengemeinden beschlossen. Vor allem die Haushalte für Leupoldsgrün und die Kreuzkirche fallen im Volumen wesentlich geringer aus, da die Kindertagesstätten mit dem 1.1.2026 an den KiTa-Zweckverband Hochfranken übergegangen sind. Im Haushalt der Kreuzkirche besteht eine Deckungslücke, die zumindest mittelfristig nicht durch Rücklagenentnahme auszugleichen ist. Daher musste ein erstmals geforderter Bericht zur Haushaltsplanung erstellt werden, in dem Möglichkeiten der Kosteneinsparung bzw. alternative Perspektiven aufgezeigt werden. Die Haushaltspläne der drei Landgemeinden sind ausgeglichen, wenngleich auch hier aufgrund zurückgehender Kirchensteuermittel und ansteigender Personalkosten keine übermäßigen Spielräume mehr zu verzeichnen sind.

Am Donnerstag, den 16. April um 19.30 Uhr laden wir Sie zu einer *Gemeindeversammlung* in das Bürgerhaus Leupoldsgrün ein.

AKTUELLES, HINTERGRÜNDE UND EXKLUSIVE EINBLICKE



FACEBOOK



INSTAGRAM

NEU!

kreuz. 4

Diese Gemeindeversammlung wird eine Versammlung für alle vier Kirchengemeinden sein. Zuletzt fanden im Jahr 2023 im Zuge der Pfarreigründung mehrere Gemeindeversammlungen statt, nun aber schon längere Zeit nicht mehr. Der gemeinsame Kirchenvorstand ist nun seit gut einem Jahr im Amt. Die Gemeindeversammlung dient dem Zweck, den Gemein-

den über die aktuellen Themen Rede und Antwort zu stehen und gleichzeitig Anregungen und Anliegen aus der Mitte der Gemeinden zu hören. Daher laden wir Sie alle sehr herzlich an diesem Abend nach Leupoldsgrün ein.

Michael Grell, Pfr.

Gemeindeversammlung

am Donnerstag, den 16. April um 19.30 Uhr
Bürgerhaus Leupoldsgrün, Schulstr. 1

Themen u.a.: Gebäude, Pfarrei, Regionalgemeinde - wie geht's weiter?

Kirchenvorstand unterwegs

Es war eine gute Erfahrung für mich, Dagmar Wolf als FahrerIn des Bürgerbusses auf dem Weg in das Evang. Bildungs- und Tagungszentrum Alexandersbad zu erleben. Bereits hier begann das Gespräch, das sich durch die beiden gemeinsamen Tage des Kirchenvorstands der Pfarrei kreuz.4 durchzog.

Freitag Abend konnten wir, indem wir uns im Raum aufstellten, unsere Gefühle zum Ausdruck bringen, z. B. zur Frage, ob die Sitzungstermine der verschiedenen Gremien zu häufig gewesen seien oder ob man gut damit zurechtkam. Anita Coppes begleitete uns schwungvoll auf dem Klavier, als wir Bekanntes und Neues aus dem Liederbuch „Kommt, atmet auf“, sangen. Abends verbrachten wir Zeit miteinander im Bierstüberl oder auf der Kegelbahn, bis auch der letzte Kegel abgeräumt war.

Am Samstag gab es eine Andacht zu Dag Hammarskjöld, der sein Amt als Generalsekretär der UNO bewusst als Christ geführt hat und auf einer Friedensmission im Kongo im Jahre 1961 ums Leben gekommen ist. „Körper und Seele haben tausend Möglichkeiten, aus denen du viele Ich bauen kannst. Doch (...) du findest es erst im Erlebnis des höchsten Mysteriums des Lebens, dem Wissen um das



Foto: Weise

Gespräche über die Arbeit im Kirchenvorstand

anvertraute Pfund, das du bist“, heißt es in seinen „Wegzeichen“.

Zum Thema „Glauben und Politik“ bahnten wir uns einen Weg durch die bekannte Bibelstelle Römer 13 „Jedermann sei untertan der Obrigkeit ...“. – Wenn es heißt: „Sie ist Gottes Dienerin, dir zugut“ wird keine blinde, sondern eine bewusste Demut angesprochen. Mit Luthertexten lebten wir uns hinein in die Vorstellungen von uneigennützigem Dienst für die Allgemeinheit und von der Fürsorgepflicht derer, die mit Macht umgehen.

Anschließend arbeiteten wir mit Pfr. Grell Themen heraus, die anstehen und die wir neu bear-

beiten wollen, z. B. Kinder für das Abendmahl bewusst vorzubereiten, die Weiterarbeit an neuen Gottesdienstformen, die Mitfahrerbank, die Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen oder die Planung für einen Ausflug für Wanderer und zugleich für solche, die lieber fahren. Nachmittags setzten wir die Arbeit an diesen konkreten Themen fort und feierten dann unter der Leitung von Gemeindereferentin Anita Coppes einen Abendmahlsgottes-

Abschied nach 44 Jahren

Seit Januar 1982 bis Februar 2026 hat Christa Mergner als Pfarramtssekretärin für die Kirchengemeinde Joditz gearbeitet. Im Büro von Pfr. Siegling fing sie damals mit einer manuellen Schreibmaschine an. Mit dem Pfarrersehepaar Fürstenberg hielt dann Anfang der 2000er Jahre der Computer Einzug und Christa Mergner fand ihren Arbeitsplatz im Nebenraum des Joditzer Pfarramts. Nach 14 Jahren mit Pfr. Stefan Fischer nahm noch Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz den Platz im Pfarrhaus Joditz ein, als die Pfarrei kreuz.4 geboren wurde und mit ihr die Idee, das Haus in ein Jean-Paul-Museum zu verwandeln.

Deshalb stand vor einem Jahr der Umzug des Joditzer Pfarrbüros in die Räume der Hofer Kreuzkirche

dienst. In ihrer Predigt brachte sie die Gleichnisgeschichte von den Fröschen, von denen sich einer traut, den Turm zu erklimmen. Er schafft es, das für unmöglich Erklärte zu erreichen. Die Pointe: Er ist taub und hat die Unkenrufe der anderen nicht gehört.

Mit einem Kaffeetrinken ließen wir die Kirchenvorstandsklausur ausklingen.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.

an. In alledem war Christa Mergner eine zuverlässige Konstante der Kirche vor Ort. Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen für die Zeit des Ruhestands Gottes reichen Segen. Um die Sekretariatsaufgaben der Joditzer Kirchengemeinde kümmert sich nun unsere Sekretärin Susanne Wolf, die diesen Dienst bereits für die drei anderen Gemeinden der Pfarrei verlässlich tut.



Foto: Grell

Christa Mergner - die erste und letzte Pfarramtssekretärin in Joditz.

Hereinspaziert ...

Der neue Abendgottesdienst

„Hallo und herzlich willkommen, bzw. Hereinspaziert! - Wie schön, dass Sie und Ihr euch heute Abend auf den Weg gemacht habt um mit uns ein neues Gottesdienstformat auszuprobieren!“ So oder so



Foto: Weise

Predigen im Dialog - Michaela Wilfert und Anita Coppes

ähnlich hieß es Anfang des Jahres in jeder unserer vier Gemeinden einmal an einem Sonntag bzw. Samstagabend um 18 Uhr. Tatsächlich sind viele Gemeindeglieder unserer Einladung gefolgt

und wir vom Vorbereitungsteam haben uns besonders darüber gefreut, dass wir Menschen bei uns begrüßen konnten, die sonst nicht so oft in unseren Gottesdiensten erscheinen. Genau das hatten wir uns erhofft!

Die bunte Mischung des Programms, das sich das Team aus engagierten Ehrenamtlichen und mir überlegt hatte, kam gut an: moderne Lieder, begleitet von Gitarre und zum Teil weiteren Instrumenten, die Predigt als Dialog mitten aus dem Leben, das Angebot sich persönlich den Segen Gottes zusprechen zu lassen und die anschließende Verpflegung mit leckeren Schmalz-, Kochkäse- und Rindfleischwurst-Brotchen sowie Apfelpunsch und Tee. Alles zusammen sollte dazu beitragen „gestärkt ins neue Jahr“ zu gehen.

Wir sind motiviert für die zweite Runde im Juni und Juli. Hereinspaziert soll dann ebenfalls an vier Abenden in den vier Gemeinden stattfinden. Wenn es das Wetter zulässt, gerne draußen. Die konkreten Örtlichkeiten werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in „sommerliche Leichtigkeit“!

Anita Coppes für das Team der „Gottesdienst-Reformer“

Hereinspaziert

DER ABENDGOTTESDIENST

„SOMMERLICHE
LEICHTIGKEIT“

21. JUNI
Joditz

28. JUNI
Leupoldsgrün

12. JULI
Kreuzkirche

19. JULI
Köditz

JEW. 18:00 UHR

Ein Gottesdienst.
Vier Orte.

Freilicht-
Gottesdienst

BEI SCHLECHTEM WETTER
IN DER KIRCHE

WEITERE
INFOS:



FACEBOOK



INSTAGRAM

@kreuz.4

GEMEINSAM STAUNEN, SINGEN, GLAUBEN

„Auch kleine Dinge können uns entzücken“

Lichtmess-Andacht zum Kunstwerk „Wegweiser“ in der Kreuzkirche

„Auch kleine Dinge können uns entzücken“, sang Vincent Tischler aus dem Italienischen Liederbuch von Hugo Wolf. „Bedenkt, wie gern wir uns mit Perlen schmücken; sie werden schwer bezahlt und sind nur klein.“ Aus lauter kleinen bunten Acrylperlen zusammengewoben sind die Einzel-



Foto: Klaus Ramming

teile des „Wegweisers“ von Muna Khafaja, der ein letztes Mal im Mittelpunkt der Andacht stand.

Noch kleiner ist das Senfkorn, von dem Jesus in seiner Gleichnisrede sprach (Mk 4,30-32). „Das kleine Senfkorn des Schwarzen Senfs wird in der Hoffnung gesät, dass daraus etwas Großes erwächst. Der poetische Schluss seines Gleichnisses, vom Schatten, den der Baum spendet, dass er eine Heimstatt für nistende Vögel wird, besagt, dass das Reich Gottes Schutz bietet, ein Zuhause schafft“, so Pfr. Dr. Westerhoff und er zitierte

Muna Khafaja, die Ihr Kunstwerk als Hoffnungsträger versteht. „Kleine Teile der Hoffnung vervollständigen sich und nehmen an Raum ein. Sie blühen, helfen uns, unseren Weg zu finden.“

Den Anfang machte Josie Reichelt, Saxophon, mit „Can you feel the Love Tonight“. Sooyee Yoon spielte als Meditationsmusik zum bewegten Wegweiser „Spring“ von Herman Beftink. Beide zusammen spielten eine Romanze von Karl Stamitz und Sejin Kim zum Schluss das „Prière à Notre-Dame“ aus der Suite Gothique von Leon Boëllmann. Aus dem Fürbittengebet: „Wir bitten für alle, die du berufen hast, Zeichen zu setzen in Kunst und Musik, dass wir uns darauf einlassen und etwas sagen lassen. Sollte uns die Hoffnung abhandengekommen sein, lass uns gehorsam sein und Mut fassen.“

Manche wärmten sich hernach bei einer Tasse Tee auf. Die gemeinnützige Stiftung der Sparkasse Hochfranken hat die Realisierung der Aufhängung des Kunstwerks mit 2000 EURO unterstützt.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.



Foto: Grell

Der neu gewählte Vorstand samt einiger Mitglieder

Freundeskreis Kreuzkirche - Neuwahlen

Die 15. Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, dem 15. Januar 2026 im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt. Im Jahr 2024 wurde der Kirchengemeinde eine Spende in Höhe von 1000 EURO für die Realisierung der Graffiti an den Außentreppen überreicht. Auch den schönen Altarschmuck für die Adventszeit hat der Freundeskreis spendiert.

Das Finanzamt Hof hat bestätigt, dass der Freundeskreis gemeinnützig ist und entsprechende Spendenbescheinigungen ausstellen darf. Kassenprüfer Hilmar Bogler bescheinigte dem Kassier Klaus Zimmerling eine einwandfreie Kassenführung.

Pfarrer Michael Grell leitete die Wahl des Vorstands: 1. Vorsitzende ist Silvia Hager, Kassier Klaus Zimmerling, Schriftführer Stefan Gebhardt, Die beiden Beisitzer sind Matthias Schmitt und Günter Hornfeck.

Auf die Frage der Vorsitzenden nach Projekten der Kirchengemeinde, die vom Freundeskreis unterstützt werden könnten, weist Pfr. Dr. Westerhoff auf die Küche im Gemeindezentrum hin. Es bräuchte neue Küchenmöbel, um auch in Zukunft als ein guter Gastgeber bei Vermietungen auftreten zu können. Um Vermietungen des Gemeindesaals will sich wieder Annette Schmitt kümmern. Die neue Kücheneinrichtung ist nunmehr gekauft und wird in diesem Frühjahr aufgestellt.

Das Ziel für die Tagesfahrt in diesem Jahr entnehmen Sie einem besonderen Hinweis in diesem Kirchenboten.

Pfr. Grell stellt erfreut fest, dass die Teilnehmer der Ausflüge zunehmend auch aus anderen Gemeinden der Pfarrei kreuz.4 kommen.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.



Foto: Grell

Weltgebetstag Nigeria

Am ersten Freitagabend im März feierten wir - in diesem Jahr in der Köditzer St. Leonhardkirche - den Weltgebetstag. Themenschwerpunkt war das westafrikanische Land Nigeria. Landeskundliche Informationen, Alltagserzählungen nigerianischer Frauen sowie eindrucksvolle Gebete gehörten zur Liturgie dieses besonderen Gottesdienstes.

Die Joditzer Spontan-Kirchencombo begleitete die zahlreichen - noch unbekannten - afrikanischen und teils englischsprachigen Lieder sehr gewandt, so dass die Gemeinde sehr gut mit einstimmen konnte. Vorbereitet wurde der Weltgebetstag wieder von einem großen Team Ehrenamtlicher, die sich in mehreren Abenden zuvor

die Texte, das Thema und die Landeskunde erschlossen haben.

Natürlich durfte zum Abschluss des Abends auch die Einladung zum gemeinsamen Probieren von nigerianischen Speisen nicht fehlen. Im Christoph-Blumhardt-Haus hatten schon vor und während des Gottesdienstes fleißige Hände ein Buffet bereitet. Es gab u.a. einen Bohneneintopf, einen Lamm-Spinat-Eintopf und eine landestypische Nachspeise. Eine Besucherin stellte zufrieden fest: „Schmeckt fei alles gut!“

Michael Grell, Pfr.

Vererben

Unsere Kirchen, in denen gesungen, gebetet, gepredigt wird und unsere Häuser, in denen man in verschiedenen Generationen zusammenkommt und die man zum Teil auch zu Familienfesten mieten kann, brauchen eine Pfründe, das heißt, ein Vermögen, von dessen Erträgen man dann und wann ein Sümmchen für eine notwendige Renovierungen abzwacken kann. Unsere Gebäude sind öffentliche Räume. Deshalb ist ein Haus oder eine Wohnung, die man als Erbe der Kirche überschreibt, eine große Hilfe für das Allgemeinwohl, damit unsere Räume auch für künftige

Generationen erhalten werden. Mutter Kirche kann nicht mehr so für uns sorgen wie in früheren Jahrzehnten. Gerade wer alleinstehend ist, könnte gut und gerne sein Haus und Erbe der Kirche vermachen.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.



Foto: Wodicka

Wir entwickeln seit mehr als einem Jahrzehnt Verfahren, die Missbrauch in unseren Gemeinden verhindern sollen. Dazu gehören die Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Rahmen der JuLeiCa-Ausbildung, die Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen für Mitarbeitende in unseren Gemeinden und ein gezieltes und konsequentes Vorgehen auf Leitungsebene im Verdachtsfall. Nach Verabschiedung unseres Schutzkonzeptes für Sexualisierte Gewalt in diesem Herbst führen wir Basisschulungen mit allen Mitarbeitenden in unseren Gemeinden durch, haben unsere Gebäude und Orte kritisch unter die Lupe genommen und Situationen durchgespielt, die Gefahrenquellen sein könnten. Wir müssen unser Handeln immer wieder reflektieren, damit wir noch besser werden, damit Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche keinen Raum hat. Helfen Sie alle mit!

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Aus der Kreuzkirche



Oben: Fasching im Seniorenkreis.

Links: David Vinogradov bei seinem Auftritt im Gottesdienst zur Kirchweih am 4. Advent.

Unten: Mitwirkende im musikalischen Gottesdienst am 28. Dezember (Claudia Radics (Gesang), Pfr. Dr. Westerhoff, Sejin Kim und Katrin von Zimmermann (Orgel)).

Rechts: Wegweiser von Muna Kafaja bei der Andacht an Lichtmess.



Fotos: links Gebhardt, rechts: Klaus Ramming.





Osterweg Köditz

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrei wieder herzlich zum Osterweg durch Köditz ein – ein Spaziergang, der die Ostergeschichte lebendig macht. Vom Ostersonntag, 5. April, bis zum Sonntag nach Ostern, 12. April, erwarten dich elf Stationen im Dorf: Plakate mit inspirierenden Gedanken, kleine Aufgaben und Mitnehm-Karten, die zum Nachdenken anregen und die Botschaft von Ostern erfahrbar machen. Die Stationen können frei erkundet werden – entdecke sie ganz nach deinem eigenen Tempo und lass dich von der hoffnungsvollen Geschichte begeistern! Alle Infos und einen Überblick über die Stationen findest du bald unter: www.kreuzpunkt4.de



Sounds of Hope

Orgelkonzert in der Kreuzkirche, Sa. 11. April, 19 Uhr

Unter dem Titel „Sounds of Hope. Eine musikalische Reise aus dem Schatten ins Licht“ lädt die Kreuzkirche am Samstag, den 11. April um 19 Uhr zu einem Orgelkonzert mit Nadja Rangott ein.

Zum Programm des Abends teilt Frau Rangott mit: „Das Programm habe ich dreigeteilt. Jeder Abschnitt dreht sich um einen anderen Aspekt zum Thema „vom Schatten zum Licht“: Ein Abschnitt mit christlichem Bezug, einer mit Bezug zu Film und Medien und einer mit Bezug zur Epoche der Romantik.“

Herzliche Einladung!



Foto: Rangott

Christi Himmelfahrt

Zum gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel lädt uns in diesem Jahr die Lutherkirche nach Unterkotzau ein.

Gemeinsame Wanderung ab Kirche Köditz und ab Kreuzkirche um 8.45 Uhr.

Beginn des Gottesdienstes: 10 Uhr
Auf der Wiese des
BSV Unterkotzau, Saalestr. 12

Gemeinsamer Posaunenchor, Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Biergarten des BSV Unterkotzau. Parkplätze sind vorhanden.

Die Lutherkirche Hof

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
Do. 2. April Gründonnerstag	19 Uhr - Tischabendmahl , Gründe Linde Wölbattendorf (mit Anmeldung!) Prädikatin Wilfert, Lektorin Schwarz <i>Kollekte: KASA Diakonie Hof</i>			
Fr. 3. April Karfreitag	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>K: Bedarf für das Heilige Abendmahl</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Hochfranken</i>	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Diakonie Hochfranken</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Diakonie Hochfranken</i>
So. 5. April Ostersonntag	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff, Projektchor <i>K: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>	5.30 Uhr - Osternacht mit Osterfrühstück Pfarrer Grell <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i> 9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>K: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>	5.30 Uhr - Osternacht mit Osterfrühstück Prädikatin Wilfert, Team <i>Kollekte: Rumänienhilfe</i> 10.15 Uhr - Familiengottesdienst Pfarrer Grell, Team <i>K: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>	5.30 Uhr - Osternacht mit Osterfrühstück Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i> 9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>K: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>
Mo. 6. April Ostermontag	10 Uhr Emmauswanderung , Treffpunkt: Lutherkirche, familien- und kinderwagenfreundliche Tour mit Stationen Pfarrerinnen Setterhall-Fraunholz, Prädikant Knöchel			
So. 12. April Quasimodogeniti	9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Gemeinderäume</i>	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Arche</i>	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Christoph-Blumhardt-Haus</i>	
So. 19. April Misericordias Domini	10.15 Uhr - Konfirmandenvorstellungsgottesdienst Gemeindereferentin Coppes, Pfarrer Dr. Westerhoff, Pfarrer Grell <i>Kollekte: Bibelverbreitung</i>			18 Uhr Pfarrerinnen Kemnitzer <i>Kollekte: Bibelverbreitung</i>
So. 26. April Jubilate	10.15 Uhr - Mundartgottesdienst zum Kulturfestival Leupoldsgrün , Bürgerhaus Pfarrer Michael Grell <i>Kollekte: Kirchenmusik in Bayern</i>			
So. 3. Mai Kantate	9.30 Uhr - Konfirmation Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	9.30 Uhr - Konfirmation Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	10.15 Uhr - mit Abendmahl Prädikatin Wilfert <i>Kollekte: Kirchenmusik in Bayern</i>	9 Uhr Prädikatin Wilfert <i>Kollekte: Kirchenmusik in Bayern</i>
So. 10. Mai Rogate	9 Uhr Kirchenrat Löhner <i>Kollekte: Partnerschaft Malaysia</i>	10.15 Uhr Kirchenrat Löhner <i>Kollekte: Partnerschaft Malaysia</i>	9.30 Uhr - Konfirmation Pfarrer Grell <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	9.30 Uhr - Konfirmation Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>
Do. 14. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr - Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst in Unterkotzau, Saalestr. 12 Pfrin. Setterhall-Fraunholz, <i>Kollekte: Arbeit in der Region Nord</i>			
So. 17. Mai Exaudi	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Rummelsberg</i>	9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Rummelsberg</i>	10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Rummelsberg</i>	9.30 Uhr - Jubelkonfirmation Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Johanneskirche Joditz</i>

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
So. 24. Mai Pfingstsonntag	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Ökumen. Arbeit in Bayern</i>	10.15 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Ökumen. Arbeit in Bayern</i>	9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Ökumen. Arbeit in Bayern</i>	
Mo. 25. Mai Pfingstmontag				9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Ökumen. Arbeit in Bayern</i>
So. 31. Mai Trinitatis	9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	
So. 7. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Evang. Jugend in Bayern</i>	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Evang. Jugend in Bayern</i>	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Evang. Jugend in Bayern</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Evang. Jugend in Bayern</i>
So. 14. Juni 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr - Jubelkonfirmation Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	9 Uhr - Jubelkonfirmation Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Kirche Leupoldsgrün</i>	9.30 Uhr - Jubelkonfirmation Pfarrer Grell <i>Kollekte: St. Leonhardkirche</i>	
So. 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth</i>	9 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth</i>	10.15 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth</i>	18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth</i>
So. 28. Juni 4. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr - Gemeindefest Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Lutherischer Weltbund</i>	18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Lutherischer Weltbund</i>	9 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Lutherischer Weltbund</i>	
So. 5. Juli 5. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>K: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Gemeindereferentin Coppes <i>K: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen</i>	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>K: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen</i>	18 Uhr - Taizegebet Lektorin Schwarz <i>K: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen</i>
So. 12. Juli 6. So. n. Trinitatis	18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Kirche in Mecklenburg</i>	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Kirche in Mecklenburg</i>	Sa. 18 Uhr - Sommerserenade 70 Jahre Posaunenchor Köditz Garten Alte Wagnerei	
So. 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr - mit Abendmahl Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Kindergottesdienstarbeit</i>	9 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	10.15 Uhr - Familiengottesdienst Pfarrer Grell, KiTa Köditz <i>Kollekte: Arbeit mit Kindern</i> 18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert	9 Uhr - mit Abendmahl Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Arbeit mit Kindern</i>
So. 26. Juli 8. So. n. Trinitatis	11.30 Uhr - Volksfestgottesdienst im Festzelt	10.15 Uhr - Familiengottesdienst Gemeindereferentin Coppes, KiGo <i>Kollekte: Kindertagesstätten</i>	9 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Kindertagesstätten</i>	

Casanova - Naturbühne Trebgast

Ausflug des Freundeskreises Kreuzkirche am 19. Juli

Fahren Sie mit uns am Sonntag, dem 19. Juli 2026 zur Naturbühne nach Trebgast zu der Aufführung CASANOVA

- 13 Uhr **Abfahrt an der Kreuzkirche**, Jahnstraße 67 in Hof
Wir fahren dann mit dem Bus durch den Frankenwald nach Trebgast.
Zur Naturbühne müssen wir einen Fußweg von ca. 800 m einfache Strecke zurücklegen. Natürlich planen wir hier gut mit der Zeit, um die Naturbühne ohne Stress erreichen zu können.
- 15 Uhr **Beginn der Aufführung „Casanova“**
Die Naturbühne ist überdacht und geschützt vor Regen und Sonne. Vor Beginn der Aufführung und in der Pause können Sie sich mit Eis, Würsten und Getränken versorgen.
- 17 Uhr **Ende der Aufführung**
Im Anschluss fahren wir mit dem Bus in die **Frankenfarm** nach Himmelkron, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.
- 19.30 Uhr erfolgt ca. die Rückfahrt nach Hof

Die Kosten für die Aufführung und die Fahrt betragen 45,- € pro Person. Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie bei verbindlicher Anmeldung die Kosten übernehmen müssen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig und verbindlich bis spätestens 24. Mai 2026 an. Hierzu liegt wieder eine Liste im Eingangsbereich der Kreuzkirche aus. In Ausnahmefällen können Sie mich telefonisch unter 09281/64874 (Silvia Hager) ab 18:30 Uhr erreichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diesen Tag gemeinsam mit Ihnen verbringen können.

Die Vorstandschaft des
Freundeskreises der Kreuzkirche Hof

Sängerinnen und Sänger gesucht

Der Projektchor „Schöne Stimmen“ an der Kreuzkirche braucht Nachwuchs. Die Stücke, die wir singen, sind nicht zu schwer. Die Anleitung durch Hyoseob Yun, Mitglied des Theaterchors, ist energiegeladen, humorvoll und einfühlsam, die Stimmung ist gut. Wie der Name sagt, trifft man sich nicht jede Woche, sondern dreimal zur Probe vor jedem Projekt. Wieder zu hören ist er am Osterfest und bei der Konfirmation in der Kreuzkirche.

Kontakt:

Pfr. Dr. Westerhoff, T. 09281 67343.



epd-bild, Andreas Schoelzel

KINDERFREIZEIT 2026 – „EIN LEBEN ALS RITTER“

2. Ferienwoche im August · Freizeitheim Untertiefengrün

Eintauchen in eine fremde Welt, spannende Geschichten aus der Bibel erleben und dabei Spiel, Spaß und neue Freundschaften genießen! Ob im großen Außengelände oder gemütlich im Haus – Abenteuer warten überall.

ANMELDESCHLUSS: 05. JULI 2026

JETZT GANZ EINFACH ANMELDEN UNTER:

ALTER: 1. bis zur 7. Klasse (nicht älter als 13 Jahre)

WANN: 10. bis 15. August 2026

WO: Freizeitheim Untertiefengrün

TEILNAHMEBEITRAG: 1 Kind: 150,- € p.K.
Bei Geschwistern 120,- € p.K.
(Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Beitrag für ein oder mehr Kinder zu entrichten, wenden Sie sich bitte an Pfr. Grell.)

10. BIS 15. AUGUST 2026

kreuz.

ABENTEUER ERLEBEN, GLAUBE ENTDECKEN, FREUNDSCHAFTEN KNÜPFEN!

VERANSTALTER: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Köditz

Alle Infos zur Packliste und dem Ablauf gibt's rechtzeitig im Freizeitbrief.

Ein Jubiläum, Experimente und ein starkes Team



In den vergangenen Monaten durften die Kinder unserer Kita viele abwechslungsreiche und spannende Erfahrungen sammeln. Ob draußen in der Natur, beim kreativen Gestalten oder beim gemeinsamen Experimentieren, der Alltag war geprägt von Neugier, Staunen und gemeinsamen Entdeckungen.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug nach Lipperts, bei dem die Kinder das Fällen einer rund 150-jährigen Eiche beobachten konnten. Bereits zuvor hatten die Krippenkinder dort Eicheln gesammelt und eingepflanzt, um neues Wachstum zu ermöglichen. So wurde der Kreislauf der Natur für die Kinder auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Auch die Winter- und Weihnachtszeit gestalteten wir gemeinsam gemütlich und kreativ. Beim Backen, Basteln und gemeinsamen Beisammensein entstanden viele schöne Momente, die den Kita-Alltag bereichern haben.

Eis-Experimente

Ein weiteres Highlight waren unsere Eis-Experimente. Mit Lebensmittelfarbe, Glitzer und gefrorenem Wasser konnten die Kinder fühlen, beobachten, bauen und forschen. Dabei stellten sie fest, dass Eis rutscht, schmilzt und sich verändern lässt. Gemeinsam suchten wir nach Lösungen, probierten aus und entdeckten spielerisch naturwissenschaftliche Zusammenhänge.

Fasching

Nicht zu vergessen war natürlich Fasching! Mit viel Spaß, Spiel,

Musik und tollen Kostümen feierten die Kinder ausgelassen. Ein leckeres Buffet, das von unseren Eltern liebevoll vorbereitet wurde, rundete den fröhlichen Tag ab und sorgte für strahlende Kinderaugen.

Stark im Team

Parallel dazu nahm unser Kita-Team an der Fortbildung „Stark im Team – Kita-Alltag mit MINT gemeinsam neu entdecken“ teil. Ziel war es, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und erste informatische Denkweisen ganz selbstverständlich in den Alltag zu integrieren. Viele der dort gewonnenen Ideen setzen wir nun Schritt für Schritt um, indem wir alltägliche Situationen bewusster aufgreifen und die Neugier der Kinder gezielt begleiten.

Das Team der KiTa Sonnenhügel





„Wir sind Wunderfinder!“

Zum Jahresmotto im Kinderhaus Kreuzkirche

Unser Kinderhausjahr 2026 steht unter der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“. Gott macht alles neu und lässt somit auch viele Wunder geschehen. Wir begeben uns mit den Kindern auf die Suche danach – ganz im Sinne unseres Jahresthemas „Wir sind Wunderfinder!“

Winterwunder Schnee

Nachdem alle Kinder gesund und munter aus den Ferien zurückgekommen sind, hat uns ein winterliches Wunder begrüßt. Der Schnee lag so hoch wie lange nicht und das musste natürlich ausgenutzt werden! Dick eingepackt ging es im Januar und Februar also so oft wie möglich in den Garten oder auch – im Fall des Horts – auf den großen Schlittenhügel. Wenn es dann doch mal zu klirrend kalt draußen war, holten wir den Schnee einfach herein zu uns in die Gruppe.

Kino nur fürs Kinderhaus

Vielen Dank an unseren Förderverein, der uns etwas ganz Besonderes ermöglicht hat! Am 7. Februar konnten unsere Kinderhaus-Familien nicht nur einen leckeren Brunch im Kinderhaus genießen, sondern auch ganz exklusiv den Film „Pumuckl und das große Missverständnis“ in einem eigens reservierten Kinosaal ansehen. Das war ein einzigartiges Erlebnis für Klein und Groß!

Wir laden ein ins Wunderland!

Weitere Wunder erwarteten uns beim diesjährigen Fasching auf unserer „Reise ins Wunderland“! Da haben die Kinder gestaunt, welche Wunderwelten es in den Räumen zu entdecken gab – von einem Dunkelraum über eine Verrückte-Hüte-Bastelwerkstatt bis hin zum Toben im Wunderland-Parcours und zum Träumen im

Zauberwald war alles dabei. Besonders beeindruckend war für die Kinder die magische Zaubershow der Mitarbeiter des Kinderhauses. Fasziniert verfolgten die Kinder die Vorführung und staunten nicht schlecht über die spannenden Zauberkünste. Nicht nur unsere Räume waren wundervoll geschmückt, auch im Bistro hat uns das Küchenteam mit Donuts, Muffins und bunten Nudeln verwöhnt – für Zwischensnacks stand die Candy-Bar zur Verfügung. Ein rundum toller Tag im „Wunderland“!

Spielzeugfreie Zeit

Nach Fasching beginnt die Fastenzeit und in diesem Jahr wollen wir im Kinderhaus ebenfalls etwas fasten. Und wir haben beschlossen: Wir fasten Spielsachen! Aber natürlich finden wir trotzdem etwas, mit dem wir uns beschäftigen können, denn es gibt Kartons, Korken, Papierrollen und vieles mehr, was sich zum Spielen perfekt eignet. Wir werden kreativ und lassen uns überraschen, welche spannenden Ideen während unserer spielzeugfreien Zeit entstehen.

Lecker-schmecker!

Unser Bistro im Kinderhaus ist bekannt dafür, dass es dort jeden Tag ein leckeres Frühstücksbuffet und vorzügliche Mittagsgerichte gibt. Dahinter steckt unser Küchenteam, das seit einiger Zeit auch die Kinder aktiv beim Zubereiten des Essens miteinbezieht. In der Koch-

AG, die alle zwei Wochen stattfindet, haben alle Kinder im Laufe des Jahres die Möglichkeit, etwas gemeinsam mit unseren Köchinnen zuzubereiten – selbst die großen Krippenkinder sind am Ende des Kinderhausjahres dazu eingeladen. So bekommen die Kinder ein Verständnis dafür, wie man mit Lebensmitteln umgeht und was man beim Kochen beachten sollte. Während die Kinder in der Koch-AG und beim täglichen Essen im Bistro lernen, wie gesunde Ernährung aussieht, haben nun auch die Eltern die Möglichkeit, sich beim Elternnachmittag rund um das Thema Ernährung Anfang März bei unserem Küchenteam zu informieren. Dabei wird nicht nur das kinderhauseigene Ernährungskonzept vorgestellt, sondern auch die Küche genauer unter die Lupe genommen und eine Kleinigkeit gemeinsam zubereitet.

Das Kinderhausteam



Kindergottesdienst Leupoldsgrün

So, 9.30 Uhr
Pfarrhaus

5. April - mit Osterfrühstück
12. April, 26. April
10. Mai, 24. Mai
14. Juni, 28. Juni
12. Juli, 26. Juli

Kindergottesdienst Kreuzkirche

So, 10.15 Uhr, Kreuzkirche

5. April - mit Ostereiersuche
17. Mai
7. Juni
5. Juli

KöDectives

Sa, 10 bis 11.30 Uhr

18. April, 2. Mai, 16. Mai
13. Juni, 27. Juni
11. Juli, 25. Juli

Lebenskreis Köditz

*Nachmittag für
Menschen im dritten Lebensalter*
Di, 15-17 Uhr Blumhardt-Haus

7. April - Reisebericht Mexiko v. Katrin Gundermann
5. Mai - Infos für Senioren mit Christina Fröhlich
2. Juni - Besuch v. Gemeinderef. Coppes
7. Juli - Ausflug

Miteinander in Joditz

Mi, 14 Uhr
Gemeindehaus

15. April - Alte Wagnerei Köditz
20. Mai - Spielenachmittag
18. Juni - Kurpark Bad Steben
15. Juli - Mödlareuth

Seniorenkreis

Do, 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindesaal Kreuzkirche

2. April - Gründonnerstag für Senioren:
Abendmahlsfeier u. Kaffeetrinken
7. Mai - Klassenzimmerstück Theater Hof
11. Juni - „Sprichwörter“ mit Helga
Westerhoff
16. Juli, 14 Uhr - Begegnung Alt und Jung im
Kinderhaus

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft

Di, 15.30 Uhr
Leupoldsgrün, Pfarrhaus

14. April, 28. April
12. Mai, 26. Mai
9. Juni, 23. Juni
7. Juli, 21. Juli

Frauenkreis Köditz

Di, 20.00 Uhr, Blumhardt-Haus

21. April, 19. Mai
16. Juni, 14. Juli

Regelmäßige Kreise

Sonntag

9.30 Kindergottesdienst Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
10.15 Kindergottesdienst, Kreuzkirche (monatl.)
18.30 Jugendtreff, Blumhardt-Haus Köditz

Montag

15.30 Kinderstunde, Gemeindehaus Joditz
15.30 Jungschar, Gemeindehaus Joditz
20.00 Offener Gebetskreis im Blumhardt-Haus Köditz (27.4., 18.5., 22.6., 27.7.)

Dienstag

15.00 Lebenskreis, Blumhardthaus Köditz (monatlich)
15.30 Gemeinschaftsstunde LKG Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
19.30 Jugendgruppe Kernggäng, Gemeindehaus Joditz
20.00 Hauskreis II Köditz (14-tägig)
20.00 Frauenkreis Köditz, Blumhardt-Haus Köditz (monatlich)

Mittwoch

14.00 Miteinander in Joditz, Gemeindehaus (monatlich)
19.00 Jugendkreis Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Posaunenchor Köditz, Blumhardt-Haus Köditz

Donnerstag

14.30 Seniorenkreis, Gemeindesaal Kreuzkirche (monatlich)
19.30 Posaunenchor Joditz, Gemeindehaus Joditz

Freitag

16.30 Buben- und Mädchenjungschar Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Hauskreis I Köditz (monatlich)

Samstag

10.00 KöDectives - Kindergruppe, Blumhardt-Haus Köditz (14-tägig)

Termine

Osterandacht Kinderhaus Kreuzkirche	27. März, 14 Uhr Kreuzkirche
Frühlingskonzert	11. April, 19 Uhr Kreuzkirche
Gottesdienst im Haus Rosengarten	17. April, 10 Uhr
Gottesdienst im Haus Rosengarten	15. Mai, 10 Uhr
Informationsabend Konfirmandenkurs 2026/27	19. Mai, 19 Uhr Lutherkirche, Gemeindesaal
50 Jahre KiTa Sonnenhügel	11. Juli, ab 11 Uhr KiTa Sonnenhügel Leupoldsgrün
Sommerserenade 70 Jahre Posaunenchor Köditz	11. Juli, 18 Uhr Garten Alte Wagnerei
Sommerserenade Gesangverein Lichtenberg	16. Juli, 19 Uhr Kirche Joditz
Gottesdienst im Haus Rosengarten	17. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst im Garten zum „Museumsfest“	9. August, 9.30 Uhr
Kinderfreizeit Untertiefengrün	10. bis 15. August
Gottesdienst Kalkofen	13. September, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der Region Nord	27. September
Konfirmandenfreizeit	16. bis 19. Oktober 2026

So erreichen Sie uns!

Gemeinsames Pfarramt:	Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hof-Kreuzkirche, Leupoldsgrün, Köditz und Joditz c/o Pfarramt Hof-kreuz.4, Jahnstr. 67, 95030 Hof, Telefon: 09281/67343 E-Mail: pfarramt.hof-kreuz.4@elkb.de Homepage: www.kreuzpunkt4.de
Bankverbindung: (für alle 4 Gemeinden)	Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche IBAN: DE68 7805 0000 0223 2226 54 (Bitte bei Spenden und Überweisungen ein aussagekräftiges Stichwort als Verwendungszweck verwenden.)
Unsere Hauptamtlichen:	Pfarrer Dr. Matthias Westerhoff , Tel. 09281/67343 matthias.westerhoff@elkb.de (Geschäftsführung, Personal, Seelsorge Kreuzkirche Hof) Gemeindereferentin Anita Coppes , Tel. 0151/72253679 anita.coppes@elkb.de (Seelsorge Leupoldsgrün und Joditz, Konfirmandenarbeit) Pfarrer Michael Grell , Tel. 09281-66427 michael.grell@elkb.de (Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Seelsorge Köditz)
Bürozeiten:	Di-Fr 8-11 Uhr Susanne Wolf Büro Kreuzkirche geöffnet: Do/Fr 8-11 Uhr (Tel. 67343) Büro Köditz geöffnet: Di/Mi 8-11 Uhr (Tel. 66427)
Vertrauenspersonen:	Michaela Wilfert, michaela.wilfert@elkb.de Thomas Schmidt, Tel. 09295-9252
Mesner/innen:	Matthias Schmitt, Kreuzkirche - <i>über das Pfarramt</i> Annelie Wilfert, Köditz, Hauptstr. 11, Tel. 09281/67045 Edda Schmidt, Joditz, Tel. 09295-9252
Kinderhaus Kreuzkirche Anschrift: Leitung:	Fröbelstr. 1, 95030 Hof, Tel. 09281-67447 Diana Hein, kinderhaus@kreuzkirche-hof.de www.kinderhaus-kreuzkirche.e-kita.de
Kindertagesstätte Sonnenhügel - Leupoldsgrün Anschrift: Leitung:	Am Hohen Stein 10, 95191 Leupoldsgrün, Tel. 09292-6232 Katja Kuchenreuther, kita.leupoldsgruen@elkb.de www.kita-leupoldsgruen.de

Einladung zur Generalamnestie

In den letzten Jahren beobachten wir in unseren Gemeinden einen zunehmenden Trend, im privaten kleinen Kreis Abschied von Verstorbenen zu nehmen.

Matthias Westerhoff hat uns dazu ein paar nachdenkliche Zeilen geschrieben.

„Ich hätte ihm gerne die letzte Ehre gegeben“ denkt sich ein Dorfbewohner, der die verstorbene Person kannte und die Todesanzeige liest, in der es heißt, dass sie „im engsten Familienkreis“ bestattet worden sei. Vielleicht ist es doch schöner, seine Mitmenschen an der Trauerfeier teilnehmen zu lassen und sie mit der Todesanzeige vorher einzuladen. Möglicherweise hat man in der letzten Zeit, als der Verstorbene krank oder im Pflegeheim war, Besucher vermisst, ist ihnen jetzt gram, weil sie sich nicht haben sehen lassen und deshalb oder wegen lang zurückliegender Konflikte möchte man sie auf der Trauerfeier auch nicht sehen.

Dabei bietet eine Beerdigung die Chance zu einer Generalamnestie. Man vergibt dem Nächsten seine Schuld, dass er sich nicht hat sehen lassen und gibt ihm die Chance, dem Entschlafenen „die letzte Ehre zu geben“. Eine größere Trauergemeinde lädt dazu ein, das Gefühl

zuzulassen, getragen zu werden. Das Gebet „Herr, auf dich traue ich“ (Psalm 31) wird stärker, wenn es die Gemeinschaft der Trauernden hinter sich weiß. „Gönn dir!“, so sagt man in der Jugendsprache.

Michael Grell schreibt dazu:

„Ich kann das Gefühl nur unterstreichen, dass ich es gut fand, dass mich und meine Familie beim Abschied meines Vaters vor nunmehr fast zehn Jahren eine große und öffentliche Trauergemeinde begleitet haben. Ich empfand das als eine große Bestärkung, gemeinsam Lieder zu singen, zu beten und sich darauf einzulassen, dass andere ihre eigene, sicher ganz andere Geschichte mit meinem Vater hatten.“

In Berlin haben sich es zwei zum Ehrenamt gemacht, als Fremde Bestattungen zu begleiten, zu denen niemand kommt: „Johannes Mesus - Sie gehen auf Beerdigung von Fremden.“ (QR-Code zum Videoclip, 12 Minuten)



Was ist der Mensch?

Nur noch bis zum Ostersonntag beherbergt die Kreuzkirche die Wanderausstellung „Was ist der Mensch?“ mit dem Kunstwerk „24116“ des niederländischen Künstlers Klaas Klosterboer aus dem Jahre 2024. Es besteht aus vier einfarbigen Farbtafeln und einem großen Blaumann. Im Verlauf der vier Wochen können Gruppen, die das Kunstwerk anschauen, auch selber Hand anlegen und die einzelnen Bestandteile umstellen. Weiße Handschuhe liegen

bereit. Die Variationen werden in einem Buch dokumentiert.

Im Begleitschreiben des Kunstreferats liest man: „Ist der Blaumann nur vorübergehend aufgehängt, um zum nächsten Arbeitseinsatz wieder benutzt zu werden oder wird er nicht mehr gebraucht, weil die Lebensarbeitszeit oder gar das Leben des Nutzers oder der Nutzerin zu Ende ist? Und wer war der Träger oder die Trägerin?“

*Die Erde ist des Herrn.
Geliehen ist der Stern,
auf dem wir leben.
Drum sei zum Dienst bereit,
gestundet ist die Zeit,
die uns gegeben.*

*Gebrauche deine Kraft.
Denn, wer was Neues schafft,
der lässt uns hoffen.
Vertraue auf den Geist,
der in die Zukunft weist,
Gott hält sie offen.*

*Geh auf den anderen zu.
Zum Ich gehört ein Du,
um wir zu sagen.
Leg deine Rüstung ab.
Weil Gott uns Frieden gab,
kannst du ihn wagen.*

*Verlier nicht die Geduld.
Inmitten aller Schuld
ist Gott am Werke.
Denn der in Jesus Christ,
ein Mensch geworden ist,
bleibt unsere Stärke.*

Jochen Rieß, 1985

